INTEGRATION

Siegel für Vielfalt



KURDISCHE GEMEINSCHAFT RHEIN-SIEG / BONN e. V.
CIVATA KURDISTAN / KURDİSTANLILAR TOPLULUĞU

RHEIN SIEG
Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

INTEGRATIONS-AGENTUREN NRW
Integration. Einfach. Machen.

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Sieg-Kreis

Diakonie an sieg und rhein

RHEIN SIEG KREIS

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Siegel für Vielfalt im Rhein-Sieg-Kreis	Seite 4
Ziele	Seite 4
Rahmenbedingungen	Seite 5
Ablauf des Verfahrens	Seite 5
Kontakte und weiterführende Informationen	Seite 5
Antragsformular (Muster)	Seite 6
Prozessverlauf	Seite 7

Siegel für Vielfalt

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorwort

Die Integrationsagenturen und Kommunalen Integrationszentren in NRW haben eine gemeinsame Kernaufgabe: die Förderung des Bewusstseins, dass Vielfalt ein gesamtgesellschaftliches Anliegen ist. Mit der Bewerbung um das Siegel für Vielfalt wird ein umfassender diversitätsorientierter Entwicklungsprozess angestoßen.

Was bedeutet diversitätsorientierte Öffnung?
Diversitätsorientierte Öffnung bezeichnet den strategischen Prozess einer Verwaltung, einer Einrichtung oder einer Organisation, Handlungsansätze zu entwickeln und umzusetzen, die den Anforderungen unserer durch Vielfalt geprägten Gesellschaft entsprechen.

Ziel ist es, einen wertschätzenden Umgang mit Diversität zu erreichen und Diskriminierung, sowie damit verbundene Zugangsbarrieren abzubauen. Dabei ist es unabdingbar, unterschiedliche Dimensionen von Vielfalt (Migrationsgeschichte und Nationalität, Religion und Weltanschauung, Geschlecht und geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, körperliche und geistige Fähigkeiten, soziale Herkunft und Alter)[1] anzuerkennen, sowie Mehrfachdiskriminierungen entgegenzutreten.

Im Siegel-Prozess liegt ein Schwerpunkt auf der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Alle Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte sollen gleichermaßen Zugang zu den Dienstleistungen, Produkten und Ressourcen der jeweiligen Einrichtung erhalten. Gleichzeitig sollen die vorhandene Vielfalt und die damit verbundenen Potenziale innerhalb von Organisationen wahrgenommen und erschlossen werden. Diversitätsorientierte Öffnung wird als ein umfassender Prozess der Organisationsentwicklung verstanden. Die Diversität wird dort als Querschnittsthema verankert und auf verschiedene Ebenen innerhalb der Organisation bezogen (z. B. Leitbild, Personal- und Organisationsentwicklung, Angebote/Dienstleistungen, Öffentlichkeitsarbeit und Nachhaltigkeit). Der Blick ist zunächst nach innen gerichtet. Als Beteiligungsprojekt wird der Öffnungsprozess mit den Verantwortlichen vor Ort organisiert.

Die Gestaltung dieses Prozesses setzt einen Dialog auf Augenhöhe voraus. Dieser erfordert die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, zu gegenseitiger Akzeptanz sowie zu einem respektvollen und wertschätzenden Miteinander. Um den Prozess sichtbar zu machen, haben die Integrationsagenturen im Rhein-Sieg-Kreis mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises das Siegel für Vielfalt in enger Zusammenarbeit weiterentwickelt. Erst wenn es gelingt, Vielfalt als Querschnittsthema in den Strukturen der Organisation zu verankern, kann von dauerhaften Erfolgen bei der Nachhaltigkeit diversitätsorientierter Organisationsentwicklung ausgegangen werden.



[1] Quelle: Charta der Vielfalt (2025) – www.charta-der-vielfalt.de

1. Siegel für Vielfalt im Rhein-Sieg-Kreis

Viele Verwaltungen, Einrichtungen und Organisationen im Rhein-Sieg-Kreis erkennen mehr und mehr die Möglichkeit und die Wichtigkeit der diversitätsorientierten Öffnung. Sie unternehmen von sich aus erste Schritte oder begeben sich direkt in einen umfassenden Entwicklungs- und Öffnungsprozess. Dabei spielen viele Fragen eine große Rolle:

- Wie beginne ich diesen Prozess?
- Was muss ich tun?
- Gibt es vielleicht noch andere, von denen ich lernen kann?
- Welche Ressourcen kann ich zielgerecht nutzen?
- Welche kurzfristigen und langfristigen Ziele verfolge ich?

Die drei Integrationsagenturen des Caritasverbandes Rhein-Sieg e.V., der Diakonie An Sieg und Rhein und der Kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V. bilden gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises den Siegelverbund. Der Siegelverbund begleitet die Interessierten fachlich und individuell und gibt Antworten zu den obengenannten Fragen.

Das Siegel für Vielfalt ist eine Urkunde, die Verwaltungen, Einrichtungen und Organisationen verliehen wird, welche den Prozess der diversitätsorientierten Öffnung eingeleitet und erste Schritte hin zu einer nachhaltigen Verankerung unternommen haben. Es ist von zentraler Bedeutung, dass der Prozess nicht mit der Siegelverleihung als abgeschlossen angesehen wird. Daher wird in einem festgelegten Turnus von zwei Jahren die Möglichkeit der Rezertifizierung überprüft. Außerdem werden alle siegeltragenden Einrichtungen in einem Netzwerk (Arbeitskreis Siegel für Vielfalt) zusammengeführt, um den Austausch und die gegenseitige Unterstützung bei den diversitätsorientierten Öffnungsprozessen zu fördern.

Das Siegel für Vielfalt des Rhein-Sieg-Kreises ist eine sichtbare Wertschätzung für das erfolgreiche Durchlaufen einer diversitätsorientierten Organisationsentwicklung.

Nach dem Erhalt des Siegels wird der Prozess der diversitätsorientierten Öffnung fortlaufend praktiziert und intensiviert.

2. Ziele

- Vielfalt als Querschnittaufgabe ins öffentliche Bewusstsein bringen.
- Einen Prozess der Organisationsentwicklung anstoßen, im Zuge dessen Zugangsbarrieren in Verwaltungen, Einrichtungen und Organisationen abgebaut werden.
- Den Blick für die unterschiedlichen Dimensionen von Vielfalt auf Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) öffnen.
- Eine gelungene und nachhaltige diversitätsorientierte Öffnung im Rhein-Sieg-Kreis professionell umsetzen.
- Durch das Setzen von Meilensteinen bei der Feststellung des Prozessstandes der diversitätsorientierten Öffnung unterstützen.
- Eine Chance bieten, sich im Rhein-Sieg-Kreis mit unterschiedlichen Organisationen zu vernetzen und gemeinsam den Weg der diversitätsorientierten Öffnung zu gehen.
- Verschiedene Unterstützungsleistungen durch den Aufbau eines Arbeitskreises, bestehend aus dem Siegelverbund sowie der siegeltragenden Organisationen, anbieten. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist das Erwirken von Synergieeffekten sowie die Stärkung der Arbeit des Einzelnen durch die Zusammenarbeit im Netzwerk. Nach dem Motto „Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden" geschieht dies durch Veranstaltungen, Fachtagungen, Projekte usw.
- Den Prozess der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung transparent und nach außen sichtbar machen. So können Mitarbeitende sowie die Menschen aus dem Rhein-Sieg-Kreis auf einen Blick sehen, wofür die Verwaltung, die Einrichtung bzw. die Organisation stehen.
- Zu einem Netzwerkausbau in der eigenen Kommune anregen, die Arbeit vor Ort unterstützen und Kompetenzen verknüpfen.

3. Rahmenbedingungen

Das Siegel für Vielfalt kann jede Verwaltung, Einrichtung und Organisation unabhängig von ihrer Größe erhalten. Bei Fragen zur Beratung und Antragstellung kann man sich gerne an den Siegelverbund wenden.

Als Grundlage für die Entscheidung dient ein Beratungsgespräch, in dem unterschiedliche Aspekte beleuchtet werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sowie die durch den Siegelverbund festgestellten Handlungsbereiche fließen in einen individuellen Maßnahmenkatalog ein.

Eine wichtige Voraussetzung für das Erwerben des Siegels ist die Qualifizierung im Bereich der vielfaltssensiblen Kompetenz. Die Fach- und Führungskräfte erwerben diese Kompetenzen durch geeignete Schulungen.

Die siegeltragenden Verwaltungen, Einrichtungen und Organisationen nehmen verpflichtend am Arbeitskreis Siegel für Vielfalt teil, der turnusmäßig mindestens zweimal pro Kalenderjahr zusammenkommt. Regelmäßig gibt es in diesem Rahmen fachlichen Input von externen Referierenden.

Die Überprüfung der Voraussetzungen erfolgt durch eine Jury bestehend aus

- zuständigen Leitungen der Integrationsagenturen,
- Leitung des Kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Sieg-Kreises,
- Leitung Sozialdezernat oder Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises.

Bei Bestehen wird das Siegel in Form einer Urkunde und der Freigabe zur Verwendung des Siegels bei einer gemeinsamen offiziellen Feier verliehen. Urkunde und Siegel können dann für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, um die zertifizierte Haltung im Bereich Diversität zu präsentieren.

Der Erwerb des Siegels dauert ca. ein Jahr. Nach einem weiteren Jahr wird der Fortschritt überprüft und zwei Jahre nach Erhalt des Siegels kann eine Rezertifizierung stattfinden.

4. Ablauf des Verfahrens

Das Siegel für Vielfalt kann sowohl beim Kommunalen Integrationszentrum als auch bei den Integrationsagenturen beantragt werden. Die Beantragung ist zu jeder Zeit möglich und, wie auch die Durchführung der Prozessbegleitung, kostenlos.

Nach Sichtung des eingegangenen Antrages wird mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller ein Beratungsgespräch vor Ort im Tandem (eine Integrationsagentur und das Kommunale Integrationszentrum) vereinbart. Anhand des Bewertungskataloges werden in diesem Gespräch die gewünschten Zielvorstellungen individuell abgestimmt. Dafür ist es hilfreich, wenn bei diesem Gespräch weitere Unterlagen vorliegen, die den Vorbereitungsstand dokumentieren.

Das Ergebnis dieses Gesprächs ist eine Vereinbarung über den ersten Teil des Prozessablaufs mit Abfolge von Zwischenschritten (Meilensteinen). Selbstverständlich können die Bewerbenden während des gesamten Prozesses jederzeit weitere Beratung in Anspruch nehmen.
Nach der Sichtung der Beratungsergebnisse und eingereichten Nachweisen, stellt die Jury fest, ob das Siegel für Vielfalt mit entsprechender Urkunde und Logo verliehen werden kann. Die Verleihung findet einmal jährlich im Rahmen einer gemeinsamen Feier statt.

Nach Erhalt des Siegels (erstmalig oder als Rezertifizierung) werden die nächsten individuellen Schritte besprochen. Diese werden in einem Zwischenstandsgespräch nach einem weiteren Jahr überprüft. Die Rezertifizierung kann zwei Jahre nach Erhalt des Siegels erfolgen.

Der Siegelverbund steht für individuelle Anfragen und Anregungen zur Verfügung.

5. Kontakte und weiterführende Informationen

Kommunales Integrationszentrum,
integration@rhein-sieg-kreis.de
rhein-sieg-kreis.de/micosites/integrationsportal/angebote-ki/siegel-fuer-vielfalt.php

Integrationsagentur der Diakonie An Sieg und Rhein
integrationsagentur@diakonie-sieg-rhein.de
diakonie-sieg-rhein.de/hilfe-fuer-migrantinnen-und-gefluechtete/#integrationsagentur

Integrationsagentur des Caritasverbandes Rhein-Sieg e.V.
integrationsagentur@caritas-rheinsieg.de
caritas-rheinsieg.de/hilfen-und-angebote/migration/integrationsagentur

Integrationsagentur der Kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V.
integrationsagentur@kurdische-gemeinschaft.de
kurdische-gemeinschaft.de/unsere-dienste/integrationsagentur-ia/

6. Antrag auf Erhalt des Siegels für Vielfalt

RHEIN SIEG KREIS

Antrag auf Erhalt des Siegels für Vielfalt

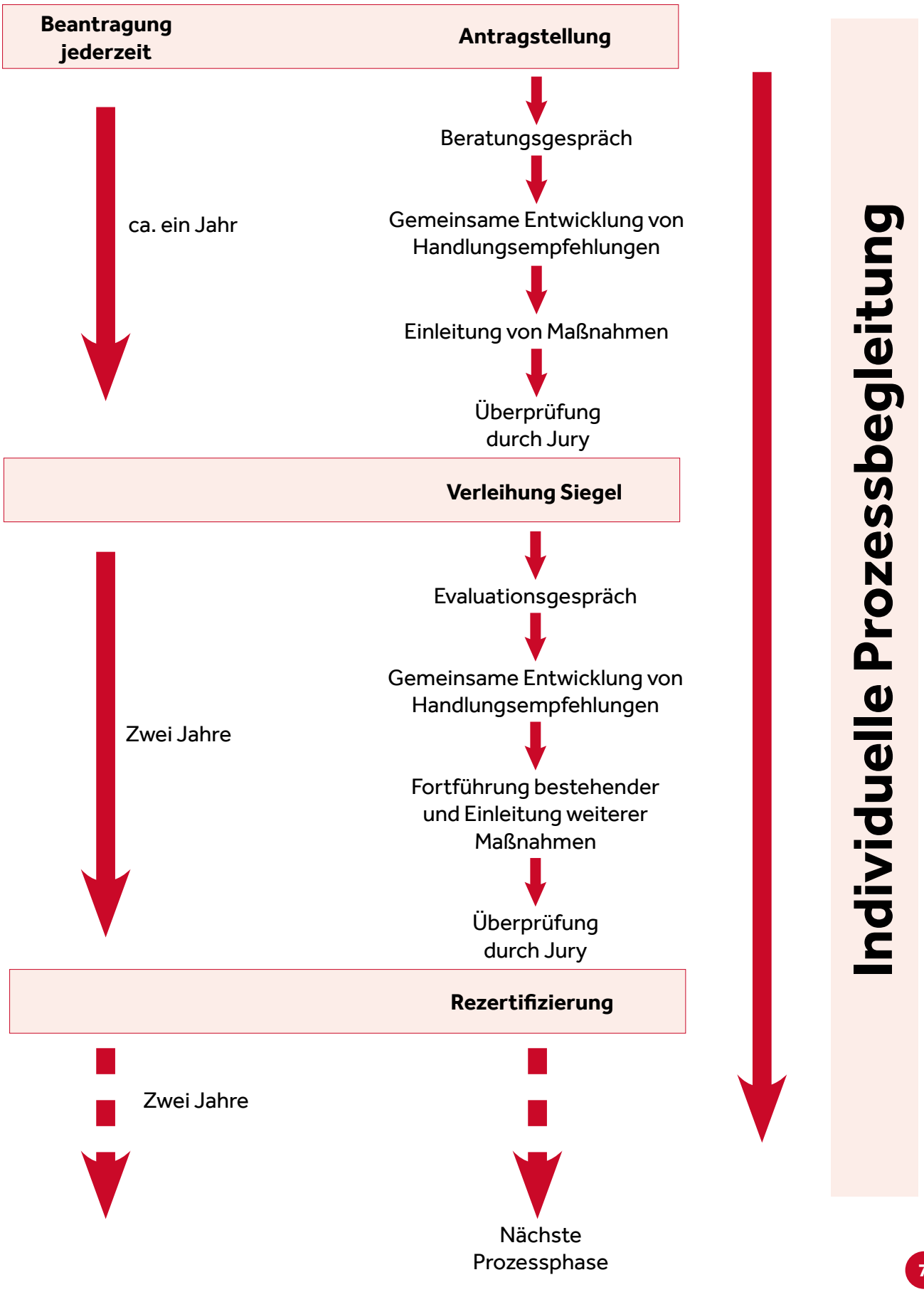
Verwaltung/Institution/Organisation	
Ansprechperson	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail
Motivation zur Teilnahme am Prozess	
beteiligte Teileinrichtungen (Abteilungen)	

Ort/Datum

Unterschrift

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Sieg-Kreis · Siegel für Vielfalt · Integrations-Agenturen NRW · Diakonie an sieg und rhein · caritas RHEIN SIEG · KURDISCHE GEMEINSCHAFT RHEIN-SIEG / BONN e.V.

7. Prozessverlauf



Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 | 53721 Siegburg

Stand: 10/2026
Fotos: 123rf.com